

GALERIEKONZERT



Sonntag, 20. Oktober 2024, Beginn 11:30 Uhr

Irida Trio

Johanna Hempten (Violine)

Oliver Léonard (Violoncello)

Alexander Baier (Klavier)



Kelly-Marie Murphy
(*1964)

„Give Me Phoenix Wings To Fly“, komponiert 1997

1. Fire
2. Bleak Devastation
3. Rebuilding

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Klaviertrio in D-Dur Nr. 5 „Geistertrio“ op 70,1, komponiert 1808

1. Allegro vivace e con brio
2. Largo assai ed espressivo
3. Presto

----- Pause -----

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Klaviertrio Nr. 1. in d-Moll, komponiert 1839

1. Molto allegro agitato
2. Andante con moto tranquillo
3. Scherzo. Leggiero e vivace
4. Finale. Allegro assai appassionato

Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten. Anmeldung unter 04534-7314 oder mail@galerie-juergensen.de

Maren Holst-Jürgensen *Helmut Jürgensen*

DR. MAREN HOLST-JÜRGENSEN · HELMUT JÜRGENSEN
Oetjendorfer Landstr. 42 · D - 22961 Oetjendorf (Hoisdorf) · Tel. 0049-(0)4534-7314
Fax 0049-(0)4534-1064 · mail@galerie-juergensen.de · www.galerie-juergensen.de



Irida Trio

Johanna Hempfen (Violine) wurde bereits mit vierzehn Jahren Jungstudentin bei Maria Egelhof an der Musikhochschule Lübeck. Nach zwei Jahren Bachelorstudium wechselte sie an die HfM Saar zu Hans-Peter Hofmann. Nach Praxis im Landesjugend-orchester und im Bundesjugendorchester war sie mehrfach Konzertmeisterin und Stimmführerin der 2. Geigen bei der Jungen Deutschen Philharmonie. Seit September 2021 hat sie eine feste Stelle im Folkwang Kammerorchester Essen.

Johanna Hempfen war zwei Jahre Mitglied des Orchestervorstands der Jungen Deutschen Philharmonie, was insbesondere in Pandemiezeiten eine neue Herausforderung darstellte. Hier entsprang die multimediale Performance FREISPIEL 2020, ein Interview in der Zeitschrift Das Orchester, das regelmäßige Verfassen von Texten für das orchestereigene Magazin, eine Radiosendung im HR sowie ein offener Brief an alle Tariforchester Deutschlands, der auf die prekäre Lage für Nachwuchskünstler in Coronazeiten aufmerksam machte. Direkt nach dem Bestehen ihrer Probezeit wurde Johanna Hempfen in den Orchestervorstand des Folkwang Kammerorchesters Essen gewählt. Sie erhielt etliche Förderstipendien wie von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, der Ad Infinitum Foundation, dem Bruno Elisabeth Meindl Stipendium des Saarländischen Richard-Wagner-Verbands sowie der Yehudi Menuhi Live Music Now e.V. des Saarlandes.

Oliver Léonard (Violoncello) bekam seinen ersten Unterricht im Alter von sieben Jahren bei Gabriel Mesado. Nach dem Jungstudium bei Michael Sanderling an der HfMDK Frankfurt begann er seinen Bachelor an der HfM Luzern bei Guido Schiefen. Seit 2014 studiert er an der HfM Saarbrücken in der Klasse von Gustav Rivinius. Nachdem er dort seinen Master mit Bestnote abgeschlossen hatte, begann er 2020 - ebenfalls in Saarbrücken - das solistische Konzertexamen sowie ein Masterstudium Kammermusik bei Tatevik Mokatsian. Weitere musikalische Einflüsse erhielt er von bedeutenden Musikern wie Heinrich Schiff, Danjulo Ishizaka, Frank-Michael Guthmann, Helmut Lachenmann und Wen-Sinn Yang.

Zur Orchestermusik fand Oliver Léonard als Solocellist der Deutschen Streicherphilharmonie, der Jungen Deutschen Philharmonie sowie der Hamburger Camerata. Außerdem ist er regelmäßiges Mitglied des Frielinghaus Ensembles sowie seit 2021 stellvertretender Solocellist des Staatstheaters Kassel. Solistische, kammermusikalische und orchestrale Konzerte gab er bereits in allen großen Konzerthäusern Deutschlands, dem europäischen Ausland und Südamerika. Oliver Léonards musikalischer Werdegang wird außerdem von zahlreichen Stipendien wie dem der Villa Musica, dem Richard-Wagner-Stipendium und dem Stipendium der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz begleitet und gefördert.

Alexander Baier (Klavier) lernte bei Uwe Balsler, schloss sein Masterstudium Klavier solo bei Thomas Duis 2022 ab und studiert seitdem Kammermusik bei Tatevik Mokatsian an der Hochschule für Musik Saar. Seine solistische und kammermusikalische Karriere wurde von zahlreichen Wettbewerbspreisen begleitet. Er konzertierte bereits in Deutschland, Polen, Italien und Griechenland, debütierte beim »Heidelberger Frühling« und spielte Aufnahmen beim Saarländischen Rundfunk und für die Deutsche Grammophon ein. In Stravinskys Ballettmusik Petrouchka begeisterte er gemeinsam mit dem Bundesjugendorchester und den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Sir Simon Rattle im Festspielhaus Baden-Baden.

Alexander Baier ist nicht nur als Konzertpianist tätig, sondern zeigt sich auch anderweitig vielfältig. So studierte er nicht nur Klavier künstlerisch und pädagogisch, sondern auch Gitarre. In beiden Fächern ist er pädagogisch sehr aktiv und gibt international und in verschiedenen Sprachen Unterricht. Zudem hat er ein großes Interesse an Lied und begleitete bereits namhafte Sänger deutschlandweit. Er erhielt das Bayreuth Stipendium des Richard Wagner Verbands Saarbrücken und ist Stipendiat des Yehudi Menuhin Live Music Now e.V. des Saarlandes. An Meisterkursen nahm er bisher bei Alan Fraser, Ulrich Eisenlohr, Gilead Mishory, Volkmar Lehmann, Konrad Elser und John Perry teil.